

Medienpartner

Bote 

March Anzeiger

Häfner Volksblatt

Sinfiedler Anzeiger

100% Lokalzeitung  
fs FREIER SCHWEIZER

Linth-Zeitung

  
sinfonieorchester  
KANTON SCHWYZ

**Solistin: Laura Pöpplein, Klavier**

**Musikalische Leitung:**

**Urs Bamert und Laura Pöpplein**

# Klangbrücken: Von Griegs Klavierkonzert zum südamerikanischen Danzón!

**Sonntag, 26. Januar 2025, 19 Uhr**  
**Rapperswil-Jona SG, Stadtsaal Kreuz Jona**

**Samstag, 1. Februar 2025, 20 Uhr**  
**Schindellegi, Maihofsaal**

**Sonntag, 2. Februar 2025, 17 Uhr**  
**Schwyz, Mythenforum**

**Edvard Grieg: Das berühmte Klavierkonzert a-Moll**  
**Jimmy Lopez: América salvaje für Orchester** (Schweizerische Erstaufführung)  
**Arturo Marquez: Danzón Nr. 2**

Dauer ca. 100 Min. • mit Pause • Abendkasse/Türöffnung 45 Min. vor Beginn • Apéro-Möglichkeit • Erwachsene 40.- •  
Schüler/Lehrlinge/Studenten mit Legi/KulturLegi Caritas 20.- • Jugendliche unter 16 Jahren frei • nummerierte  
Sitzplätze • Vorverkauf über [www.soksz.ch](http://www.soksz.ch) • Konzertflügel in Schindellegi von Piano Sigris

[www.soksz.ch](http://www.soksz.ch)

Sponsoren Solist

octapharma®

Renate Häusler &  
Oswald Grübel

SWISSLOS

Kulturförderung Kanton Schwyz

Markant Handels- und  
Industriewaren-Vermittlungs AG  
Pfäffikon

 BEZIRK HÖFE

  
PETER BADMANN  
FOUNDATION

  
GEMEINDE  
WOLLERAU

Schüler  
Stiftung

  
CASINO  
PFÄFFIKON

  
KÖHNE-STIFTUNG

die Mobiliar  
Unterwegs leben

  
VEREIN DER HÖREN AM ETZEL

# Liebe Musikfreunde und Fans des SOKS

Unser Jubiläumsjahr 2024 war sehr bewegt und bewegend: Es begann mit 6 ausverkauften und mit vielen «Standing Ovations» bedachten Vorstellungen unserer OPER-auf-REISEN, Verdis berühmte «Traviata», in der Inszenierung durch die Uznacher Regisseurin Barbara Schlumpf.

Es folgte an Ostern wieder Spezielles: Zum einen unsere jungen SOKS-Profis, Anja Schärliinger aus Schindellegi sowie Alicia Giezendanner aus Brunnen, in je einem attraktiven solistischen Werk für Violine und Streicher, von Tschaikowsky beziehungsweise Piazzolla! Dazu kamen als Welt-Uraufführungen, zumindest für die Neuzeit zwei nur in der Musikbibliothek des Klosters Einsiedeln erhaltene Sinfonien für Bläser und Streicher, von unserem musikalischen Leiter rekonstruiert und neu-editiert.

In Salonorchester-Besetzung konzertierten wir dann nach den Sommerferien wiederum als «Hausorchester» im Rahmen des 2. «Klassik am See» in Lachen, des Wetters wegen in der platzmässig viel zu kleinen und überhitzten Turnhalle Seefeld. Wir durften mehrere Solisten begleiten, darunter die junge Geigerin Seraina Nussbaumer aus Altendorf und die Pianistin Laura Pöpplein aus Lachen selber, sowie unseren eigenen Solo-Cellisten Severin Suter.

Im September folgte dann unser eigentliches Jubiläumsprogramm, mit zwei attraktiven Doppelkonzerten, das Standardwerk von Francis Poulenc sowie «Das Rad des Lebens» vom Luzerner Komponisten (mit Galgenener Wurzeln) Caspar Diethelm. Als Solistinnen durften wir die beiden hervorragenden Pianistinnen Patricia Ulrich aus Wollerau/Luzern und



Eleonora Em van Wieringen aus Ausserschwyz begrüssen.

Die zweite Konzerthälfte widmete sich dann in einer bewegenden Aufführung der berühmten, «unvollendeten» Sinfonie von Franz Schubert – man hätte manchmal eine Stecknadel fallen hören! Das fast fertig auskomponierte, durch den englischen Schubert-Spezialisten Brian Newbould «vollendete» Scherzo haben wir auch aufgeführt, und war eine Bereicherung.

Wie im letzten Jahr schon wurden wir dann für Mitte Dezember mit einer Klein-Besetzung wieder von der Altendörfler Musiker-Familie Nussbaumer – rund um unseren Konzertmeister Donat Nussbaumer – spontan engagiert, für ein Adventskonzert «Nussbaumer Family presents: Raphael & SOKS!»! Raphael Nussbaumer berührte und brillierte als Solist in Mozarts «türkischem» A-Dur-Violinkonzert, mit mehreren Zugaben und Standing Ovations! Das



SOKS präsentierte eine weitere, rasante und kantable Sinfonie des Bach-Sohnes Johann Christian Bach, die nur im Kloster Einsiedeln erhalten ist, sowie mit der Sinfonie Nr. 13 in F-dur ein stürmisches Jugendwerk von Mozart. Das Publikum war begeistert.

Seit 2022 dürfen wir – als das einheimische Sinfonieorchester, mit den in der Region wirkenden und lebenden Berufsmusikern – für die Gemeinde und Kulturkommission Lachen deren traditionelles Neujahrskonzert bespielen: mit festlicher Musik zwischen Barock, der Johann-Strauss-Dynastie, aber auch der Romantik, inklusive von Joachim Raff, und «gehobener» Unterhaltungsmusik. Das Publikum war begeistert, «Standing Ovations», und die Pfarrkirche war «Full House» besetzt. Ganz bewusst haben wir dabei immer auch jungen musikalischen Talenten aus Lachen und der unmittelbaren Umgebung die Gelegenheit und

Chance geboten für einen virtuoseren Solo-Auftritt mit Orchester – etwa mit Geige, Flügel oder Blockflöte. Leider bricht diese Neujahrskonzert-Serie nach dem Neujahrskonzert 2025 ab.

Da musizierten wir auf Wunsch der Veranstalter nicht in Salon-, sondern in grosser Bläserbesetzung, und rückten die nüchterne Turnhalle Seefeld in festliche Stimmung: mit Mozarts zu Herzen gehender c-Moll-Serenade «Nacht musique» sowie Dvoraks wunderbarer d-Moll-Serenade für 10 Bläser, Cello und Kontrabass op. 44!

Jetzt folgt unser erster eigener Höhepunkt im 2025, mit grossem Sinfonieorchester, in Rapperswil-Jona SG, Schindellegi und Schwyz. Wir freuen uns, ein weiteres Mal ein hervorragendes Talent aus dem Kanton Schwyz zu Gast zu haben und fördern zu dürfen: die vielversprechende junge Lachner Pianistin Laura Pöpplein. Erstmals darf sie jetzt mit unserer grossen



romantischen Orchesterbesetzung als Solistin auftreten. Laura gehört zu den ganz grossen Talenten der Begabtenförderung im Kanton Schwyz, ist Preisträgerin beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb SJMW und beim Schwyzer Solistenwettbewerb, und ist auch schon international aufgetreten. Sie besuchte schon mehrere Meisterkurse bei renommierten DozentInnen. Ihr Programm «Klangbrücken», das sie mit dem SOKS gestaltet hat und präsentiert, bringt Lieblingsmusik: Zum einen das berühmte und wunderbare romantische Klavierkonzert von Edvard Grieg!

Der zweite Konzertteil widmet sich ihren Wurzeln in Lateinamerika: «América salvaje» («Wildes Amerika») vom zeitgenössischen, teils auch folkloristisch geprägten Peruaner Jimmy Lopez, mit ganz speziellen Klang-Effekten – und den Abschluss macht der berühmte Danzón Nr. 2 des Mexikaners Arturo Marquez, vom SOKS schon vor neun Jahren aufgeführt. Laura Pöpplein zeigt beide Facetten ihres grossen musikalischen Talentes, als Pianistin UND als Dirigentin!

Wir danken Ihnen als unsere treuen Opern- und Konzertbesucher sehr für die grosse

Unterstützung! – besonders aber unseren grosszügigen Spendern und Unterstützern als Partner, Haupt- und Sponsoren, Gönner, Patrons, Behörden, Stiftungen, Medienpartner und Inserenten, und nicht zuletzt den Mitgliedern unseres «Freundeskreises SOKS», auf die wir immer wieder zählen dürfen. Sie engagieren sich zum Teil sogar zusätzlich noch als private Mäzene oder Firmensponsoren! Einige haben sogar schon für den Freundeskreis 2025 einbezahlt – vielen herzlichen Dank! Falls Sie noch nicht Mitglied im «Freundeskreis» sind: Ganz schnell anmelden/einzahlen! Informationen finden Sie auf Seite 26 – Sie erhalten vor unseren Konzerten unsere News und das Programmheft, sowie Freiticket(s) für unsere Septemberkonzerte.

Wir versprechen Ihnen auch im 2025 grosse Momente und Emotionen, und freuen uns sehr, einen wunderbaren Konzertabend mit Ihnen verbringen zu dürfen!

Ihr Sinfonieorchester Kanton Schwyz

[www.soksz.ch](http://www.soksz.ch)

**Konzertdauer ca. 100 Min. • Abendkasse/Türöffnung 45 Min. vor dem Konzert •  
Apéro-Möglichkeit vor dem Konzert und in der Konzertpause**

**Tickets:** Erwachsene 40.– • Schüler/Lehrlinge/Studenten mit Legi/KulturLegi Caritas 20.– • Jugendliche unter 16 Jahren frei • nummerierte Sitzplätze • Vorverkauf sehr empfohlen (Kreditkarte, Postkarte, Twint, Gutscheincode, Banküberweisung) über unsere Website [www.soksz.ch](http://www.soksz.ch) bzw. direkt über unser Ticketportal [www.eventfrog.ch/sokszch](http://www.eventfrog.ch/sokszch)

Gekaufte Tickets werden bis 7 Tage vor Konzertbeginn zurückgenommen oder rückerstattet. Dadurch ist uns ein Weiterverkauf dieser Tickets möglich. Vor oder nach dieser Frist können Sie diese exklusiven Tickets auch jemandem weiterverschenken. Dazu benötigen wir vom neuen Besitzer die Kontaktdaten, der neue Besitzer bekommt ein neues Ticket, welches dann auf seinen Namen läuft. Diese Weitergabe ist bis 24h vor Konzertbeginn möglich. Eine Ausnahme bildet die Absage durch den Bund. Sollte dies der Fall sein, werden sämtliche Tickets rückerstattet. Diesbezüglich werden Sie unter Ihrer angegebenen E-Mail-Adresse kontaktiert und um Ihre Kontoangaben für die Gutschrift gebeten. Die E-Mail-Adresse bei Ticketfragen lautet: [tickets@soksz.ch](mailto:tickets@soksz.ch). Mit einem voraus-bezahlten Ticket können Sie die Warteschlange an der Kasse überspringen und direkt zum Einlass gehen.

#### **Abendkasse**

Es gibt eine reduzierte Abendkasse, falls noch Plätze verfügbar sind. Bezahlung bar oder mit Twint.

#### **Gutscheine**

Für unsere Sponsoren ist eine Option «Gutscheincode» beim Ticketkauf auf Eventfrog eingerichtet. Der per Post oder Mail erhaltene persönliche Code kann beim Ticketkauf auf Eventfrog ins entsprechende Feld bei «Informationen KäuferInnen» eingegeben werden, oder berechtigt an der Abendkasse zum Ticketbezug. Kann der Gutscheincode nicht verifiziert werden, wird der Normalpreis am Aufführungstag verrechnet. Bei einer Buchung bis 24 Stunden vor Konzertbeginn werden Sie bereits im Vorfeld per Mail oder angegebener Telefonnummer darüber informiert, falls die Verifizierung fehlgeschlagen ist. Es gelten ausschliesslich Gutscheine für dieses Konzert.

#### **Sponsoren**

Falls Sponsoren den Normalpreis des Tickets bezahlen, sind wir froh um diese zusätzliche Spende. Vielen Dank! Wir stellen an den Konzerten zusätzlich eine Spendenbox auf. Falls Sie auch zu unseren Partner/Sponsoren/Mäzenen/Freundeskreis-Mitgliedern zählen möchten, melden Sie sich unter [info@soksz.ch](mailto:info@soksz.ch), oder zahlen sie direkt ein auf die unter «Freundeskreis» (wie unten) angegebene IBAN-Nummer.

**Diese Aufführungen werden speziell ermöglicht durch die generöse Unterstützung unserer Partner, Globalponsoren und Solistengönner:** Kulturkommission Kanton Schwyz, Markant Handels- und Industriewaren-Vermittlungs AG (Pfäffikon SZ), Octapharma AG (Lachen), Renate Häusler & Oswald Grübel (Wollerau)



## Casino-Genuss mit Stil

Verbringen Sie unterhaltsame Stunden in eleganter Umgebung und erleben Sie das Beste, was das Glücksspiel zu bieten hat. Von Roulette über Black Jack bis hin zu modernen Spielautomaten ist für jeden Geschmack etwas dabei.



**Sie geben den Takt an.  
Wir spielen mit.**

**Kaspar Michel, Generalagent**

**Generalagentur Lachen**  
Kaspar Michel

Sagenriet 3  
8853 Lachen  
T 055 451 93 00  
lachen@mobilier.ch

**mobilier.ch**

**die Mobiliar**

# Das Programm

**Edvard Grieg:**

**Klavierkonzert a-Moll op. 16 (1868)**

Allegro molto moderato – Adagio – Allegro moderato molto e marcato

Laura Pöpplein, Klavier

Pause

**Jimmy López:**

**América salvaje, für Orchester (2006)**

Schweizerische Erstaufführung

**Arturo Marquez:**

**Danzón Nr. 2 (1994)**

Laura Pöpplein, Dirigentin

Konzertflügel in Schindellegi: Piano Sigrist, Hinwil

Apéro vor dem Konzert und in der Konzertpause

## Edvard Grieg: Klavierkonzert a-Moll

Ähnlich wie das Mächtige Häuflein in Russland mit Mussorgski an der Spitze verschmolz Edvard Grieg (1843-1907) Elemente der Volksmusik seiner norwegischen Heimat – leere Quinten, scharf betonte Tanzrhythmen, das Schwanken zwischen modalen und Dur-Molltonarten – mit satztechnischen Errungenschaften der Spätromantik. Seine Harmonik weist schon auf den Impressionismus voraus. Grieg gilt vor allem im Ausland als der norwegische

Komponist schlechthin, was gegenüber seinem Kollegen Johan Svendsen ein wenig ungerecht ist. Griegs grösste Bedeutung liegt in der Klavier- und Kammermusik; seine Lyrischen Stücke waren und sind in der Hausmusik weit verbreitet. Von seinen Orchesterwerken erfreuen sich die beiden Peer-Gynt-Suiten, die Suite Aus Holbergs Zeit und speziell das Klavierkonzert bis heute ausserordentlicher Beliebtheit.

Schon während des Studiums in Leipzig hatte Grieg um 1858 Clara Schumann das a-Moll-Konzert ihres Mannes spielen gehört (vom SOAS im 2010 aufgeführt), was ihn zehn Jahre später zu einem eigenen Klavierkonzert inspirierte. Es entstand in Søllerød, Dänemark, wo er mit seiner Braut Nina Hagerup in Urlaub war. Die Uraufführung erfolgte im April 1869 in Kopenhagen. Mehrmals hat Grieg danach das Konzert bearbeitet, bis 1907, unter anderem auf einige kompositorische Vorschläge von Franz Liszt hin. 1885 hielt der spitzzüngige deutsche

Komponist Hugo Wolf das Werk gerade für gut genug, «Brillenschlangen in Träume zu lullen oder rhythmische Gefühle in abgerichteten Bären zu erwecken» und meinte: «in den Konzertsaal taugt es nicht». Die Nachwelt teilte dieses Urteil jedoch zum Glück nicht: Bereits bei seiner Uraufführung war Griegs Klavierkonzert ein voller Erfolg. Es gehört bis heute zu den beliebtesten Klavierkonzerten überhaupt! Das SOKS hat dieses wunderbare Werk schon im September 2014 aufgeführt.

## Jimmy López: América salvaje

Während hierzulande kühle bis frostige Temperaturen herrschen und der Himmel meist wolkenverhangen ist, laden das kantonale Sinfonieorchester und Laura Pöpplein zu einer temperamentvollen musikalischen Reise durch Südamerika. Mit mystischen Klängen, komplexen Rhythmen und schliesslich herzerwärmenden Melodien soll dem trüben Einerlei etwas entgegengehalten werden, auf dass der Frühling auch unsere Breitengrade bald wieder mit milderem Wetter beglückt.

Der Streifzug durch den südlichen Teil des Kontinents beginnt mit einem Werk des 1978 geborenen Peruaners Jimmy López. Als «unbestreitbar aufregender Komponist» (Opera News), mit «einer brillanten Beherrschung der orchestralen Klangfarben und Texturen» (Dallas Morning News) und «einer virtuosen Beherrschung des modernen Orchesters» (The New Yorker) wurden López' Werke von führenden Orchestern auf der ganzen Welt aufgeführt, darunter alle Big Five-Orchester der USA, und in renommierten Konzertsälen wie der Carnegie Hall, der Royal Albert Hall (BBC Proms), dem

Concertgebouw, in Sydney, Leipzig, im Wiener Musikverein, Berlin, an den Olympischen Jugendspielen 2010 in Singapur, den Panamerikanischen Spielen 2019 in Lima und den Musikfestivals in Aspen und Tanglewood.

Sein Violinkonzert «Aurora» wurde 2022 für einen Latin Grammy in der Kategorie «Beste klassische zeitgenössische Komposition» nominiert, «Fiesta!», eines seiner bekanntesten Werke, weltweit über hundertfünfzig Mal aufgeführt. «Dreamers», ein Oratorium, das er in Zusammenarbeit mit dem mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten Dramatiker Nilo Cruz schrieb, wurde 2019 von Ana María Martínez, Esa-Pekka Salonen und dem Philharmonia Orchestra uraufgeführt. «Bel Canto» ist eine abendfüllende Oper, von der Lyric Opera of Chicago im Rahmen der Renée Fleming-Initiative in Auftrag gegeben, basiert auf dem Bestseller-Roman von Ann Patchett und wurde im Dezember 2015 unter grossem Beifall der Kritiker uraufgeführt und landesweit auf PBS' Great Performances ausgestrahlt. Von 2017 bis 2020 war López Composer-in-Residence

beim Houston Symphony Orchestra, und in der Saison 2024/25 ist er Mead Composer-Curator beim Chicago Symphony. Seine «Symphonie Nr. 5: Fantastica», für den Dirigenten Christian Reif geschrieben und ihm gewidmet, wird von einem internationalen Konsortium uraufgeführt, mit den Sinfonieorchestern von Cincinnati und Detroit (USA), Gävle (Schweden) und Konstanz (Deutschland). Zu weiteren bemerkenswerten Höhepunkten dieser Saison gehören Auftritte mit den Orchestern von Toronto, Melbourne, Tampere, Neapel, Oregon und Sarasota.

Der gebürtige Limaer studierte am Nationalen Musikkonservatorium der Stadt, bevor er an der Sibelius-Akademie in Helsinki einen Master of Music erwarb. López promovierte in Musik an der University of California in Berkeley, USA.

«América salvaje» («Wildes Amerika») entstand im Auftrag des peruanischen Bildungsministers Javier Sota Nadal anlässlich der Einweihung des neuen Sitzes der Nationalbibliothek im März 2006. Überzeugt, dass es eine günstige Gelegenheit war, ein musikalisches Genre zu verwenden, das eng mit der Literatur verbunden ist, ging López für sein Werk vom Gedicht «Blasón» von José Santos Chocano aus. Das Ergebnis ist eine sinfonische Dichtung, die die multikulturellen Wurzeln Perus mit der gleichen Klarheit und Kraft wie der Originaltext widerspiegeln soll. «América salvaje» reist durch verschiedene Klanglandschaften unterschiedlicher Herkunft und verwendet Musikinstrumente der Anden und aus Europa. Jeder Abschnitt übertrifft den vorhergehenden an Energie, und so ist das ganze Stück ein ständiges Crescendo, dessen Höhepunkt erst im letzten Abschnitt erreicht wird. Dieses Werk, in dem alte andine Instrumente, zeitgenössische Techniken, afro-peruanische Folklore und modale/tonale Harmonien zusammenkommen, ist ein ehrgeiziger Versuch, den Reichtum

und die Komplexität des musikalischen Erbes Perus zu reflektieren. Der erste Ton des Stücks wird vom Pututo erzeugt, einem zeremoniellen Instrument der Anden, das verwendet wurde, um die Menschen zu Ereignissen von grosser Bedeutung und im Allgemeinen mit rituellem Charakter zu rufen. So werden auch hier Pututos verwendet, um die Menschen zu einem Ereignis von historischer Bedeutung zu rufen, nämlich zur Eröffnung des neuen Sitzes einer wichtigen kulturellen Einrichtung, der Nationalbibliothek von Peru. «América salvaje» wurde am 27. März 2006 vom Nationalen Sinfonieorchester unter der Leitung des Komponisten uraufgeführt. Anwesend waren unter anderem Alejandro Toledo, der Präsident Perus, Javier Sota Nadal, der Bildungsminister, und Sinesio López, der Direktor der Nationalbibliothek.

«Blasón» («Das Wappen», quasi «die peruanische Identität»):

Ich bin der einheimische und wilde Sänger Amerikas / meine Leier hat eine Seele, mein Lied ein Ideal. / Meine Strophe wiegt sich nicht an einem Ast / mit dem gemächlichen Schwingen einer tropischen Hängematte. / Wenn ich mich wie ein Inka fühle, zahle ich Vasallentreue / der Sonne [Hauptgott der Inkas], die mir das Zepter ihrer königlichen Macht gibt; / wenn ich mich spanisch fühle und den Kolonialismus beschwöre, / klingen meine Strophen wie Kristalltrompeten. [Inka und Spanisch bedeuten hier die Mischung der neuen Identität] / Meine Fantasie entspringt einer maurischen Abstammung; / Die Anden sind Silber, aber der Löwe ist Gold; / und die beiden Kasten habe ich mit epischem Getöse gefunden. / Mein Blut ist spanisch und mein Herzschlag ist Inka; / und wäre ich kein Dichter gewesen, wäre ich vielleicht ein weisser Abenteurer oder ein indianischer Herrscher.

José Santos Chocano (1867 – 1935)

## Arturo Marquez: Danzón Nr. 2

Arturo Marquez' (\*1950) mitreissender «Danzon Nr. 2», ein Werk mit hervorragenden Zugabe-Qualitäten, beschliesst den musikalischen Streifzug durch den südlichen Teil des amerikanischen Kontinents. Zusammen mit Carlos Chávez's Sinfonia India and Silvestre Revueltas' Sensemaya gehört der «Danzon Nr. 2» zu den populärsten und meistgespielten Orchesterwerken zeitgenössischer mexikanischer Komponisten. Der eingängige, sehr ruhig und melancholisch beginnende und sich dann zum virtuosen Furioso steigende Tanz erhielt

weltweit Aufmerksamkeit mit dem Simón Bolívar Jugendorchester aus Venezuela – in dem auch SOKS-Bassistin Astrid Grab mitspielte – unter Gustavo Dudamel, welcher dieses begeisterte Werk auf seiner Europa- und Asien-Tour im 2007 mitführte. Das SOKS präsentierte dieses Werk schon Anfang 2016 zusammen mit dem Perkussions-Duo SchlagArt in «Rhythmus pur – Made in South America!».

Texte: Wikipedia, Jimmy López, Juan Carlos Flores, Laura Pöpplein, Urs Bamert, DeepL





**Leidenschaft** seit  
140 Jahren



**VORWERK**

Vorwerk International & Co. KmG | [www.vorwerk.ch](http://www.vorwerk.ch)



Musik und Tanz – eine Verbindung,  
die einfach glücklich macht.

**Tanze mit!**  
ü60 und open age.  
Solo Tanzen und vieles mehr...

Mehr Infos und Anmeldung auf  
[www.tanzeria.ch](http://www.tanzeria.ch)

Susi Harms, 078 822 90 13  
Tanzeria, Zürcherstrasse 86a, 8852 Altendorf



**Für Generationen  
die Bank für**

**SZ\***

*\*Sichere Zukunft*

Gut beraten, Schwyzer Art.



Schwyzer  
Kantonalbank

# physio

Wollerau

Physio Wollerau GmbH  
Sonnenrain 2, 8832 Wollerau  
044 786 29 09

praxis@physiowollerau.ch | www.physiowollerau.ch



## ✓ Manuelle Methoden

Manual-Therapie  
Triggerpunkt-Therapie  
Massage  
Lymphdrainage

## ✓ Aktive Methoden

Trainingstherapie  
Rücken- und Bewegungsschulung  
GLAD  
Muscle Balance / Kinetic Control

## ✓ Passive Methoden

Ultraschall  
Taping

Seit Oktober mit deutlich  
grösserem Trainingsangebot



## Projekte, die vom ersten Takt an begeistern.

# cūl m

Gabriel Schwyter

Kulturmanagement | Beratungen

culturum • Schössliweg 1 • 8853 Lachen  
info@culturum.ch • www.culturum.ch

EXKLUSIV IMMOBILIEN – EIN FAMILIENUNTERNEHMEN

## Spielen Sie mit dem Gedanken, Ihre Immobilie zu verkaufen?



Wir schätzen den Marktpreis Ihres Objektes kostenlos  
und unverbindlich!

[www.exklusiv-immobilien.ch](http://www.exklusiv-immobilien.ch)



Jetzt  
scannen!

  
**EXKLUSIVIMMOBILIEN**  
www.exklusiv-immobilien.ch

Zürcherstrasse 62b | 8852 Altendorf  
info@exklusiv-immobilien.ch | T +41 55 535 76 67

LIEGENSCHAFTSBEWERTUNG –  
NUTZEN SIE IHRE CHANCE!





## Laura Pöpplein, Klavier und Dirigentin

Laura Pöpplein widmet, seit sie 12 Jahre alt ist, jede freie Minute dem Klavierspielen und wird von Eleonora Em im Begabtenförderungsprogramm der Musikschule Freienbach unterrichtet. Sie hat erste Preise bei kantonalen, zentralschweizerischen und nationalen Wettbewerben gewonnen. Als Nebenfach belegt Laura Dirigieren und Musiktheorie bei Urs Bamert. Sie durfte im Rahmen von Workshops bereits das Sinfonieorchester Kanton Schwyz und ein Höchstklasse-Blasorchester dirigieren.

Laura durfte mehrmals als Solistin mit verschiedenen Orchestern spielen. Drei Mal war Laura Pöpplein Solistin mit dem Sinfonieorchester Kanton Schwyz, einmal mit dem philharmonischen Orchester Budweis aus Tschechien während der internationalen Sommerakademie in Biel und einmal mit dem Orchester Emmen. Sie durfte mit dem Schwyzer Kammermusik-Ensemble «Accento musicale» konzertieren und

begleitete den Opernsänger Bastian Thomas Kohl bei Schuberts «Winterreise».

Im Rahmen der International Piano Academy and Competition 2023 in Fulda absolvierte Laura Meisterkurse bei den Professoren Matti Raekallio, Elena Levit, Uta Weyand, Zuzana Niederdorfer und Graham Scott. Dabei schaffte sie es als eine von zwei Juniorinnen ins Semifinale. Im Sommer 2024 besuchte Laura Meisterkurse bei Elisabeth Leonskaja an der Allegro Vivo Sommerakademie und am europäischen Musikinstitut Wien bei Anna Malikova mit Auftritten an den jeweiligen Schlusskonzerten.

Im Sommer 2024 spielte Laura ein Solo-Recital im Bechstein Centrum Leipzig und konzertierte mit dem Sinfonieorchester Anhalt-Bitterfeld bei der Classic Sommernacht in Bitterfeld in Deutschland. Auch in Lachen beim 2. Klassik am See brillierte Laura als Solistin.

# Urs Bamert, musikalische Leitung

Stammt aus Siebnen und hat nach der Matura am Kollegium Nuolen SZ an den Musikhochschulen Luzern und Zürich studiert, mit Lehr- und Konzertdiplom für Klarinette sowie Musiktheorie, bei Giambattista Sisini, Elmar Schmid bzw. Gerald Bennett, in Luzern Kammermusik und Musikgeschichte bei Caspar Diethelm. Zuzüger in Schweizer und deutschen Orchestern, so im Sinfonieorchester Basel, Contrechamps Genf, Luzerner Sinfonieorchester, 21st Century Orchestra, Zürcher Kammerorchester, und beim SWR in Stuttgart. Mitglied und Initiant der Schwyzer Kammermusik-Vereinigung «Accento musicale», des Bläserensembles «DiVent» und des Ensembles «4 clarinets». Unterrichtet Klarinette, Musiktheorie und Dirigieren an den Musikschulen Obermarch, Wollerau, Talent Ausserschwyz und an der Kaledidos Musikhochschule, sowie bei «Jugend und Musik» als J+M-Ausbildender. Etliche SchülerInnen aus seinen Klarinetten- und Dirigierklassen sind heute selber Berufsmusiker. Während 25 Jahren wirkte er als Seminar- und Kantonschullehrer für den Kanton Schwyz.

Seine Ausbildung zum Dirigenten erhielt Urs Bamert unter anderem von Tony Kurmann (Altendorf), Walter Hügler (Biel), Richard Schu-

macher (Valsolda/I), Eugene Corporon (USA/Kerkrade NL), Tsung Yeh (USA/Zürich) und Kurt Masur (New York). Dieses Wissen gibt er bei den Innerschweizer Musikverbänden jungen Dirigenten weiter.

Urs Bamert dirigiert auch das sinfonische Blasorchester Feldmusik Jona, und leitete Jahrzehnte das Blasorchester Musikverein Verena Wollerau, die Jugendmusik Siebnen, ebenso das Jugendblasorchester Höfe sowie das Schwyzer Kantonale Jugendblasorchester SKJBO, wofür letztere zwei er mitgegründet hat. Ausland-Tourneen führten ihn unter anderem nach Deutschland, Prag, Valencia, nach Rom in den Vatikan, in die Niederlande und in die Ukraine. Er war beim Schweizer Radio DRS2 Redaktor für die Sendungen mit konzertanter Bläsermusik, und präsierte 12 Jahre die Schweizer Sektion der «World Association for Symphonic Bands and Ensembles» WASBE. Arrangeur zahlreicher Werke für verschiedenste Besetzungen, insbesondere für sinfonisches Blas- sowie Kammer- und Salonorchester. Werkbeitrag des Kantons für Forschungen in der Musikbibliothek des Klosters Einsiedeln. Expertentätigkeit an regionalen, nationalen und internationalen Musikwettbewerben.



# Sinfonieorchester Kanton Schwyz

Das «SOKS» ist als Klangkörper und in der Form speziell: Als «Sinfonieorchester Ausser-schwyz» 2004 gegründet, treten wir seit 2014 als «Sinfonieorchester Kanton Schwyz» auf und «leben», sprich spielen, das abendländische Kulturerbe, die grossen sinfonischen Werke der klassischen Musik von Barock bis Moderne, in den Sälen und Kirchen des Kantons Schwyz und Umgebung – zwischen Linthgebiet und Vierwaldstättersee. Das Orchester zählt je nach Besetzung zwischen 40 und an die 80 Berufsmusiker, Musikstudenten und begeisterte Liebhabermusiker und konzertiert unter der Leitung seines Dirigenten Urs Bamert in einem jährlichen Zyklus von drei bis vier eigenen Konzertsessions. Dazu kommen einzelne Konzertengagements wie jeweils das Neujahrskonzert der Gemeinde Lachen, das «Klassik am See» in Lachen und die überlaufenen «Nussbaumer Family Meets SOKS» im Dezember. Mit einer innovativen und publikumswirksamen, qualitativ hochstehenden Programmgestaltung – über 70 Programme und bald 190 Aufführungen – hat sich das SOKS einen hervorragenden Namen geschaffen: Oster- und Adventskonzerte mit «4 Jahreszeiten» oder der Schweizer Akkordeonistin Viviane Chassot, Bruckners legendäre 7. Sinfonie, «Schéhérazade», Mahler-Lieder mit dem international gefeierten Bariton Christian Hilz oder «Women Composers» – ja sogar szenische Opern hat das SOKS eigen-produziert, «Oper auf Reisen»: Eine vom Publikum gefeierte, raffiniert nach den eingeschränkten Möglichkeiten der Säle realisierte «Cosi fan tutte» von Mozart, dann Donizettis «Don Pasquale», und jüngst Verdis vielbejubelte und ausverkaufte «Traviata», immer mit

der Uznacher Regisseurin und Dramaturgin Barbara Schlumpf. Ebenfalls ein Konzertereignis erster Güte und zugleich Ausbildungsprojekt –Jugend- und Nachwuchsförderung in Breite und Spitze für den ganzen Kanton! – ist das Programm «Schwyzer Streicher-Nachwuchs @ SOKS!»: Dieses erlebte nach der Premiere vor 6 Jahren im Sommer 2022 eine erfolgreiche Zweitauflage, als komplette Ausbildungs- und Konzertwoche zusammen mit jungen ungarischen Roma-Musikern des Snétberger Music Talent Centers.

Stimmführer des SOKS sind in der Region lebende und tätige Musiker und Musiklehrer, darunter Donat Nussbaumer (Zürcher Kammerorchester), Raphaela Kümin, Anja Schäringer, Alicia Giezendanner, Seraina Nussbaumer, Silvia Solari und Rita Goldberg (Violine), Rahel Marty, Cyrill Greter, Valentina Faccoli und Meinrad Kuchler (Bratsche), Severin Suter, Monika Greenwald, Ruth Müri und Cornelia Leuthold (Cello), sowie Susann Brandenburg und Astrid Grab (Kontrabass). Dazu viele bekannte Bläserprofis, darunter Caroline Werba, Yoko Jinnai, Gabriel Schwyter, Roland Bamert, Felix Messmer, Sebastian Kälin und Sebastian Rauchenstein, Marlies Bruhin u.a.m.. Sie alle geben ihr Wissen und ihre Erfahrung jungen, talentierten Musikern und Musikstudenten weiter, welche aus den regionalen Musikschulorchestern herauswachsen und sich hier die so wichtige Orchesterpraxis aneignen können.

Die Förderung einheimischer Solisten ist ein zweites grosses Anliegen: Viele Stimmführer und Solobläser konzertierten als Solisten mit dem Orchester, aber auch junge Talente aus der Region, etwa die Pianistinnen Patri-

cia Ulrich, Eleonora Em und Laura Pöpplein, die Sopranistinnen Stephanie Ritz, Michaela Unsinn, Jelena Dojcinovic und Valentina Lisa Bättig, die Tenöre Pierre Arpin und Luca Gotti, die Baritone Christian Hilz, Alexander Seidel und Pascal Ganz, die Flötistinnen Caroline Werba, Katharina Egli und Fabienne Bisig, die Geiger Mira Nauer, Raphael und Seraina Nussbaumer, Alicia Giezendanner und Anja Schärlinger, die Bratschistinnen Andrea Burger und Lisa Weiss, die Klarinetistinnen Rahel Trinkler und Mirjam Wyler, der Hornist Felix Messmer, und die beiden jungen Blockflötisten Leonora Bisig und Franz Hahn. Dazu kommen international bekannte Solisten, etwa das Perkussionsduo «SchlagArt» von Musikhochschule/Tonhalle Zürich, die Hackbrett-Musikerin Olga Mishula, der Tuggner Bassist Bastian Kohl – und mit den jungen Höfnern von SARZ sogar eine Rockband! Seit 2010 wurden auch gesamt-kantonale Streicherförderungsprojekte initiiert sowie gemeinsame Konzerte mit regionalen Jugendorchestern, etwa der Jugendmusik Siebnen und dem Kanti-Orchester Ausserschwyz, Projekte mit renommierten Chören, auch aus Bern, ja sogar Jodelclubs. Das SOKS war schon früh bekannt mit mehreren Projekten von «Kinder-» und

«Kommentierten Konzerten» zusammen mit SCHWYZKultur+.

Der Kanton Schwyz hat mit dem SOKS ein «grosses» Sinfonieorchester, das unser Kulturerbe vom Barock über Klassik und Romantik bis zur zeitgenössischen Musik pflegt und aktualisiert, regelmässig zeitgenössische, aber auch Schwyzer, Schweizer und in der Schweiz wirkende Komponisten aufführt, und junge (und ältere...) vorwiegend einheimische Solisten fördert. Es macht OPER auf REISEN im Kanton und Linthgebiet, Cross-Over-Projekte mit Rock-Bands, Jodelclubs und Popsängerinnen, vermittelt Musik an Kinder, Jugendliche und Erwachsene – intensive, fokussierte musikalische Nachwuchs-Ausbildung und -Förderung in Breite und Spitze – und alles in Werkauswahl und Grossbesetzungen, wie man sie sonst eher in den grossen Konzertsälen der Städte zu hören bekommt: von Bach, Vivaldi und Gaspard Fritz über Mozart, Beethoven und Schubert bis Dvorak, Bruckner, Ravel, Debussy, Schostakowitsch, Rimsky-Korsakoff, Kodály und Mahler – mit einer seit 20 Jahren bemerkenswert regelmässigen Konstanz.

[www.soksz.ch](http://www.soksz.ch)



musik

**spiri**

klingt gut

## «Auf gutes Zusammenspiel»

**spiri.ch**

Winterthur  
Gossau SG  
Meilen

**9.00\* – 21.00 Uhr**

**Montag – Freitag**

**\*Lebensmittel ab 8 Uhr**

**8.00 – 18.00 Uhr**

**Samstag**

  [seedamm-center.ch](https://www.seedamm-center.ch)

**Seedamm**  **Center**

Am Tag und in der  
Nacht für Sie im  
Einsatz.



**Hagedorn**

  
\*\*\*\*\*  
WELLNESS HOTEL  
STOOS

## Pure Erholung, höchster Genuss

Entdecken Sie das stilvolle  
Wohlfühlhotel im Herzen der Schweiz  
und erleben Sie unvergessliche  
Momente der Erholung und  
Entspannung.

Reservation & Information:  
[wellnesshotel-stoos.ch](http://wellnesshotel-stoos.ch)  
T +41 41 817 44 44



Stilvoll. Herzlich.



1'100 m<sup>2</sup>  
Wellness &  
Spa

# Wir unterstützen Vereine und Institutionen in ihren Aktivitäten.

Zur Förderung des gesellschaftlichen und  
kulturellen Lebens der Gemeinde Feusisberg.



admin@sponsorclub-schindellegi.ch  
Neuhofstrasse 10, 8834 Schindellegi



**SPONSORCLUB**  
FEUSISBERG  
SCHINDELLEGI



Restaurant  
**Hirschen**  
8855 Wangen

## Herzlich willkommen!

Das gepflegte Dorfrerestaurant mit der guten Küche. Heimelige, gemütliche Lokalität für feine À-la-carte-Menüs, Bankette und vieles mehr.

Aktuelle News sowie das täglich frische Mittagsmenü finden Sie immer auf Instagram und Facebook. Das Hirschen-Team freut sich auf Ihren Besuch!

**Reservationen: Telefon 055 440 11 49  
oder auf [www.hirschen-wangen.ch](http://www.hirschen-wangen.ch).**

Alle Infos unter [www.hirschen-wangen.ch](http://www.hirschen-wangen.ch)



# Felchlin

SWITZERLAND



**Kostenlose  
Funktions-  
Kontrolle**  
Abwasser  
+ Lüftung

*Es lohnt  
sich!*

Die Funktionskontrolle von RohrMax ist **immer kostenlos**, auch ohne Reinigungsauftrag.

Bestellen via Handy,  
**QR-Code scannen**



**Fachwissen vor Ort  
bestellen: 0848 852 856**  
rohrmax.ch info@rohrmax.ch

**Tragen Sie Sorge zu Ihrem Haus  
Ablaufprobleme?**

# ROHRMAX<sup>®</sup>



# Orchestervorstand

Das Sinfonieorchester Kanton Schwyz ist ein Verein gemäss ZGB, gemeinnützig, nicht gewinnorientiert und steuerbefreit. Der Vorstand besteht aus drei Personen:

Präsident: Dr. Guido Schätti, Pfäffikon SZ  
Kassier: Dr. Rolf Baumann, Wilen bei Wollerau  
Sekretär: Markus Senn, Wangen

Marketing/Website: Alicia Giezendanner, Brunnen  
Gábor Bartók, Zürich  
Thomas Schalch, Wädenswil  
Anna Schmidt, Wollerau

Künstlerische Leitung: Urs Bamert, Siebnen  
Konzertmeister: Donat Nussbaumer, Altendorf  
Noten: Yoko Jinnai, Pfäffikon SZ  
Ruth Müri, Mollis

Besondere Aufgaben: Rahel Spiess, Wangen  
Ticketsystem: Yolanda Ziltener, Altendorf  
Anna Lüthi, Freienbach  
Rechnungsprüfung: Ursina Menti, Zürich



# Besetzung

## **Violine**

Donat Nussbaumer, Konzertmeister  
Anja Schärflinger, Stimmführerin 2. Violine  
Rolf Baumann  
Rita Goldberg  
Jason Greenwald  
Susanne Nauer  
Agnes Pakodzi  
Seraina Nussbaumer  
Anna Schmidt  
Leonard Schmutz  
Ulrike Schoellhammer  
Christian Steffen  
Michele Tabet  
Scarlett Teuber  
Diana Tobler

## **Viola**

Meinrad Küchler, Stimmführer  
Gabor Bartok  
Kathrin Degen  
Valentina Faccoli  
Helen Küchler  
Michael Mächler

## **Violoncello**

Severin Suter, Stimmführer  
Nika Clavadetscher  
Monika Greenwald  
Cornelia Leuthold  
Anna Lüthi  
Ruth Müri  
Clare Philippi

## **Kontrabass**

Susann Brandenburg, Stimmführerin  
Martin Egert  
Astrid Grab

## **Flöte**

Fabienne Bisig, Solo  
Bernhard Diethelm

## **Oboe**

Yoko Jinnai, Solo  
Shoko Miyake

## **Klarinette**

Gabriel Schwyter, Solo  
Thomas Schalch

## **Fagott**

Roland Bamert, Solo  
Katalin Cziegler

## **Horn**

Felix Messmer, Solo  
Florian Diethelm  
Sebastian Rauchenstein

## **Trompete**

Valentin François, Solo  
Christian Meier

## **Posaune**

Marlies Bruhin, Solo  
Louis Abousaleh  
Ben Kündig

## **Tuba**

Markus Hauenstein  
Marcel Schöni

## **Timpani/Schlagzeug**

Hugo Knobel

## **Klavier**

Akiko Ogura

## «Fasnacht mit Accento»

### Der Karneval der Tiere – Saint-Saëns & Co.!

Samstag, 8. Februar 2025, 20.00 Uhr, grosses Konzert

Einsiedeln, Museum FRAM

Sonntag, 9. Februar 2025, 10.00 Uhr, grosses Konzert

Wollerau, Erlenmoos-Saal

Saint-Saëns: «Le Carnaval des animaux» mit dem Text von Lorient plus Debussy, Françaix u.a.m. – Dauer ca. 90 Min.

## separate KINDERKONZERTE, für Kinder

von 4 bis 99 Jahren, Dauer ca. 50 Min.

Samstag, 8. Februar 2025, 10.30 Uhr

Siebenen, Foyer Stockberghalle

Samstag, 8. Februar 2025, 14.30 Uhr

Schwyz, Kleinbühne Chupferturm

Samstag, 8. Februar 2025, 18.00 Uhr

Einsiedeln, Museum FRAM

**Sprecher: Markus Stadelmann** (Radio Zürichsee/«Heimweh»)

**Eleonora Em & Florian Altwegg, Klavier**

**Donat Nussbaumer, Anja Schärlinger, Violine**      **Lorenz Kuchler, Viola**

**Severin Suter, Cello**      **Astrid Grab, Kontrabass**      **Martin Huber, Flöte**

**Urs Bamert, Klarinette**      **Katsu Hiraki, Schlagzeug**

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der hohen Unkosten

Vorreservation allenfalls über:

**info@accentomusicale.ch**      mit gewünschter Anzahl zusammenhängender Plätze – Platzverteilung nach Reihenfolge der Anmeldungen

Der grösste  
Veranstaltungs-  
kalender  
der Schweiz

Events  
kostenlos  
erfassen!



[guidle.com](http://guidle.com)

 **guidle**

GL

YOUR LOCAL  
LANDSCAPE  
ARCHITECT

[ce-la.ch](http://ce-la.ch)

.....  
Ihre Zeitung der leisen  
und der lauten Töne.  
.....

Jetzt testen:  
**6 Wochen/  
CHF 25.–**  
Tel. 0844 226 226  
[abo.somedia.ch](http://abo.somedia.ch)

[linthzeitung.ch](http://linthzeitung.ch)

**Linth-Zeitung**

# Freundeskreis

Wir danken den im 2024 über 150 Mitgliedern des «Freundeskreises Sinfonieorchester Kanton Schwyz» für ihre grosszügige Unterstützung – ohne sie wären insbesondere aufwendige ausserordentliche Projekte wie die mit «Standing Ovations» gefeierte «Traviata» oder die infrastrukturenmässig herausfordernden aktuellen Konzerte nicht realisierbar! Mitglied werden Sie durch die mindestens einmal jährliche Einzahlung eines Unterstützungsbeitrages in freier Höhe. Mitglieder des Freundeskreises erhalten für eines der September-Konzerte ab einem jährlichen Total-Beitrag von CHF 70.– ein Freiticket, ab CHF 120.– zwei Freitickets. Als Mitglied des Freundeskreises erwähnen wir Sie auf unserer Website und in unseren News namentlich, Beiträge ab 500.– zusätzlich auch im nächstfolgenden Programmheft. Wir bitten Sie um Mitteilung, falls Sie da ungenannt bleiben möchten.

**Kontakt:** [www.sinfonieorchester-kanton-schwyz.ch](http://www.sinfonieorchester-kanton-schwyz.ch)

**E-Mail:** [info@soksz.ch](mailto:info@soksz.ch)

**Adresse:** Freundeskreis Sinfonieorchester Kanton Schwyz, Stachelhofstr. 21, 8854 Siebnen

**Kontoverbindung:** Schwyzer Kantonalbank, Sinfonieorchester Kanton Schwyz,  
IBAN CH53 0077 7005 6921 4016 1 «Freundeskreis»





Mit uns finden Ihre  
Zahlen die richtigen Töne.



- Treuhand-Dienstleistungen wie Buchführung, Abschlussberatung, Lohnadministration
- Steuerberatung
- Nachfolgeregelung

Seit 25 Jahren Ihr zuverlässiger  
Treuhand-Dienstleistungspartner:

Züger Treuhand AG | Bahnhofplatz 6 | Postfach 348 | CH-8854 Siebnen  
Tel. 055 450 51 00 | Fax 055 450 51 09 | info@zueger.ch | www.zueger.ch



# VICTORINOX

WAS LÄUFT IM  
KANTON  
SCHWYZ  
??????

Aktuelle  
Nachrichten und  
Anlässe im grös-  
sten Schwyzer  
Veranstaltungs-  
kalender.

FACEBOOK.COM/SCHWYZKULTUR  
WWW.SCHWYZKULTUR.CH

WENN **VERSTAND, HERZ UND  
KOMPETENZ** SICH DIE HAND REICHEN –  
SIND SIE IN **GUTEN HÄNDEN**

**VEDANA**  
TREUHAND GMBH

Bankstrasse 20 | CH-8750 Glarus  
T 055 650 16 50 | F 055 650 16 52  
info@vedana.ch | www.vedana.ch



# Lokaler geht nicht. Üsi Ziitig.



[www.bote.ch](http://www.bote.ch)

alles unter  
einem Dach

march 24  
höfe 24



Theiler Druck AG  
Mehr als Papier und Farbe.

• Mediaservice •

kompetent – in jedem Bereich

044 787 03 00

**Nicht im Fernsehen**

**Nicht im Radio**

**Nicht in den  
grossen Zeitungen**

**Nicht auf  
Social Media**

Alle regionalen News  
finden Sie **nur in Ihrer  
Lokal- und  
Regionalzeitung**

---

**Sie haben noch kein Abonnement  
des Einsiedler Anzeiger?**

Kontaktieren Sie uns  
Wir beraten Sie gerne

**Einsiedler Anzeiger**

055 418 95 60 | [www.einsiedleranzeiger.ch](http://www.einsiedleranzeiger.ch) | [inserate@einsiedleranzeiger.ch](mailto:inserate@einsiedleranzeiger.ch)  
Bahnhofplatz 8, Postfach, 8840 Einsiedeln

**fs** **FREIER SCHWEIZER**

*üsi Lokalzytig*



**Küssnacht hat vieles zu bieten**

**Wir berichten darüber!**

Bahnhofstrasse 39 | 6403 Küssnacht am Rigi | Tel. 041 854 25 25  
E-Mail: [verlag@freierschweizer.ch](mailto:verlag@freierschweizer.ch) | [www.freierschweizer.ch](http://www.freierschweizer.ch)

# Herzlichen Dank für die Unterstützung!

## Stand: 16.12.2024

### Partner, Globalgönner/-sponsoren, Gönner «Solist»

Kulturkommission Kanton Schwyz  
Markant Handels- und Industriewaren-Vermittlungs AG  
(Pfäffikon)  
Octapharma AG (Lachen)  
Renate Häusler & Oswald Grübel (Wollerau)

### Hauptgönner/-sponsoren

Bezirk Höfe  
Gemeinde Wollerau  
Kühne Stiftung  
Peter Baumann Foundation  
Schüller-Stiftung  
Stiftung anonym  
Casino Pfäffikon/Verkehrsverein Höfe am Etzel  
Schweizerische Mobilien Versicherungsgesellschaft,  
GA Lachen Kaspar Michel

### Sponsoren

Gemeinde Freienbach  
Stadt & Ortsgemeinde Rapperswil-Jona SG  
Sponsorclub Feusisberg-Schindellegi  
Exklusiv Immobilien GmbH (Altendorf/Wollerau)  
Geberit International AG (Jona SG)  
Schwyzer Kantonalbank

### Gönner

Gemeinde Schwyz  
Verein zur Förderung der Wirtschaft und des Kulturschaffens im Kanton Schwyz/Felchlin AG (Schwyz)  
Ursimone Wietlisbach Foundation  
Stiftung anonym  
Carl & Elise Elsener-Gut Stiftung/Victorinox AG (Ibach)  
cecchettin landscapes AG (Lachen)  
culturum Gabriel Schwyter (Lachen)  
Guidle AG (Baar)  
Physio Wollerau GmbH Sandra Schär (Wollerau)  
Vedana Treuhand GmbH (Glarus)  
Vorwerk International & Co. KmG (Wollerau)  
Züger Treuhand AG (Siebnen)  
Daniel Heini (Wollerau)

### Patrons

Bezirk Schwyz  
Gemeinde Lachen  
Piano Sigrist (Hinwil)  
Remo Wüst Bäckerei + Konditorei AG (Wangen SZ)

### Medienpatronat

Bote der Urschweiz  
Einsiedler Anzeiger  
Freier Schweizer  
Höfner Volksblatt/March-Anzeiger  
Linth-Zeitung

### Gestaltung

Patrick Mettler, onelook GmbH (Einsiedeln)

### Druck

Theiler Druck AG (Wollerau)

### Apéro vor dem Konzert und in der Konzertpause

in Schindellegi durch das SOKS  
in Jona und Schwyz durch die Säle

### Inserenten im Programmheft

Hagedorn AG (Pfäffikon SZ)  
Musik Spiri (Meilen, Winterthur, Gossau)  
Restaurant Hirschen (Wangen)  
RohrMax AG (Grünigen ZH)  
Seedamm-Immobilien AG (Pfäffikon SZ)  
Stoos Hotels (Stoos)  
Tanzeria Susi Harms (Altendorf)

### Flügelstellung in Schindellegi

Piano Sigrist (Hinwil)

### Vergünstigungen

KulturLegi Caritas Zentralschweiz



# Konzertvorschau 2025

## Osterkonzerte

**Ostersonntag, 20. April, 17.15 Uhr, Einsiedeln, Jugendkirche**

**Ostermontag, 21. April, 17 Uhr, Altendorf, Pfarrkirche**

Robert Fuchs: Serenade Nr. 1 für Streicher

J. C. Bach/ed. Urs Bamert: eine der neu-entdeckten Sinfonien aus dem Kloster Einsiedeln

Wolfgang Amadé Mozart: 3 Arien für Bass und Orchester aus der «Zauberflöte», «Don Giovanni» und der «Entführung aus dem Serail»

Solist: Bastian Thomas Kohl, Bass

## Mai

**Samstag, 24. Mai, 19.30 Uhr, Galgenen, Pfarrkirche**

**Sonntag, 25. Mai, 17 Uhr, Pfäffikon SZ, kath. Kirche**

Jubiläumskonzerte Kirchenchor Pfäffikon SZ

Joseph Haydn: Die Schöpfung

Solisten: Chelsea Zurflüh, Sopran, Raphael Höhn, Tenor, Ruben Drole, Bariton

Leitung: Konrad von Aarburg, Orchestereinstudierung: Urs Bamert



## Es begann mit einer Überzeugung!

Octapharma wurde 1983 mit der Überzeugung gegründet, dass Patienten, die mit aus menschlichem Blut oder Plasma gewonnenen Produkten behandelt werden, Zugang zu sichereren, hochwertigeren FVIII-Produkten verdienen.

In den vier Jahrzehnten seither hat sich Octapharma zu einem globalen Unternehmen entwickelt, das von derselben Überzeugung und Vision angetrieben wird, neue Gesundheitslösungen anzubieten, die das Leben der Menschen verbessern. Wir finden immer wieder neue Wege, um Menschen mit lebensverändernden Krankheiten zu helfen und unser Geschäft auszubauen.

Heute ist Octapharma einer der größten Hersteller von Humanproteinen weltweit und entwickelt und produziert Humanproteine aus menschlichem Plasma und menschlichen Zelllinien.

Octapharma hat seinen Hauptsitz in Lachen, Schweiz, und beschäftigt weltweit fast 12.000 Mitarbeitende, die die Behandlung von Patienten in 118 Ländern mit Produkten aus drei Therapiebereichen unterstützen: Immunologie, Hämophilie und Intensivpflege. Octapharma verfügt über sieben F&E-Standorte und fünf hochmoderne Produktionsstätten in Österreich, Frankreich, Deutschland und Schweden und betreibt mehr als 195 Plasmaspendezentren in Deutschland und den USA.

Für mehr Informationen besuchen Sie gerne  
[www.octapharma.de](http://www.octapharma.de)

octapharma